Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

gotes

vlaukchent vnd seine tauff vnd den
fursatz eins munichs fraige yn vnd der
priester cham vnd sprach zu ym vlaukchn
deinen got vnd den tauff vnd den fur
satz eins munichs so gebe ich dir mein
tochter vnd er gehal vnd zu stunt sach
er ein taube aus seim mund gen vnd
fliechen in den himel Darnach ging
der priester zu dem teufel vnd sprach
nym war er hat gelobt daz er die dreu
ding tun welle Da antwurt der teufel
vnd sprach zu ym Nicht gib ym dein
tochter zu eyner hausfrawen wan
sein got ist nicht von ym gewiechn sind
er hilfft ym noch D priester kam vnd sp
rach zu dem prud ich mag dir sy nicht
geben wan dein got hilfft dir noch
vnd hat sich nicht von dir gescheiden
Da das der prud hort sprach er in ym
selbs beweist mir got solech gross gute
so ich vnselig verlaukchent han vnd
den tauff vnd den fursatz eins munichs
vnd ist es das der gude got mir noch
hilfft vnd ich so pos pin warumb wil
ich mich dan von ym scheiden vnd er kam
wider zu ym selbs vnd enphfing wider
nuchterkait des geistes vnd kam in die
wustenung zu eynem grossen alten vnd
erzalt ym das diuck daz gescheen was
vnd der alt sprach zu ym Giez mit mir
in dieser holen vnd fast drey wochen nach
ein ander vnd ich wil got fur dich pitten
vnd der alt arbeyt sich fur den pruder
vnd bat den herrn vnd sprach ich pidte
dich herr gib mir dise sele vnd enphfache
ir busse vnd got erhort sein gebedte vnd
da die erst woch vgangen was kam der
alt zu dem prud vnd fragt yn vnd sprach
hast du etwas gesehen D prud antburt
vnd sprach Nym war ich sach ein taube
oben inder hoch des himels ub mein haubt
sten Da sprach der alt zu ym gerbch zu
dir selbs vnd pidte got andechtikleich in
der ander wochen kam aber der alt zw dem
pruder vnd fragt yn vnd sprach hast du
etwas gesehen vnd er antburt ich sach
ein taube chumen bey mein haupt Da
gebat ym der alt vnd sprach Geist much
tern ym hogen vnd bedte vnd da die dritt
woche vgangen was kam aber der alt
vnd fragt vnd sprach hast du icht etwaz
gesehen vnd er antburt ich sach ein taube
die kam vnd stund auff meym haupte
vnd ich reicht meyn hant aus vnd wolt
sy halden vnd sie stund auff vnd fur in meyne
mud Da danckcht der alt gote vnd sprach
zu dem prud nym war got hat dein buss
enphfangen hin fur sich zu dir selbs vnd
bis sorgfeltig vnd der prud antwurt vnd
sprach ich wil furpaz bey dir bleiben biss daz
ich sterbe

Eyner der thebeysthen
alten sprach das er ein sun were eins
priest der abtgotde vnd da er ein kleines
knechlein were da sess er in dem tempel
vnd sche seyne vater stetiges hin in geen
vnd dem abtgotde opfern vnd das er
eins mals heimlich hym in ging nach
ym vnd sech sathanam sigen vnd alle
sein ritter schafft bey ym stren vnd nym
war seyner fursten eyner kam vnd bedet
in an zu dem sprach der teufel von wanne
kumestu vnd er sprach ich was in dem
lande vnd han auferbeicht streidte
vnd betrubnisse vnd han vil vgiessung
des blutes gemacht vnd ich bin kumen
das ich dir das vkundiget vnd der teufel
fregt in in wie vil zeit hast du das getan
vnd er antwurt innen dreyssig tagen
vnd der teufel hiess in geissellen vnd